

Klein bauende Verpackungsmaschine für Einsätze bis zur Losgröße Eins

03.07.14 | Redakteur: Bernd Maienschein



Als Weltneuheit auf der Interpack vorgestellt: die branchenübergreifend einsetzbare Folienverpackungsmaschine Logi Wrap 3D. (Bild: Kallfass)

Zur Düsseldorfer Fachmesse Interpack hat Kallfass eine Folienverpackungsmaschine vorgestellt, die branchenübergreifend einsetzbar ist und unterschiedlich dimensionierte Produkte in einen maßgeschneiderten Folienbeutel verpackt.

Heutige Folienverpackungsanlagen sind häufig nur für ein spezifisches Produkt und dessen Größe eingestellt und lediglich die Produktlänge ist bei einigen Anwendungen variabel. Kommt es zum Produktwechsel, bedarf es häufig einer manuellen Neueinstellung und Anpassung der Maschine an das neue Produktformat. Bei hohen Stückzahlen

fallen diese Rüstkosten dabei weniger ins Gewicht als bei niedrigen. Das Verhältnis zwischen Einstellaufwand und dem Zeitraum, in dem verpackt wird, stimmt häufig nicht und oft stehen in Spitzenzeiten auch keine geeigneten Mitarbeiter für das Justieren zur Verfügung – es kommt zu Produktionsausfällen.

Schweißeinheiten stellen sich automatisch auf Produktdimensionen ein

Dieser Problematik haben sich die Ingenieure bei Kallfass angenommen. Herausgekommen ist die Logi Wrap 500 3D, eine aus den Modulen Mess-, Banderolier-, Seitenschweiß-, Absaug- und Schrumpfmodul aufgebaute Verpackungsanlage für beinahe alle Verpackungsaufgaben. Egal ob Versand- oder Retourenverpackungen, Display- oder Schutzverpackungen (sogar mit Luftpolsterfolie), Einzel- oder Gebindeverpackungen, Banderolieren oder Volleinschlag, geschrumpft oder ungeschrumpft: Die Anlage reagiert höchst flexibel und verpackt das Packgut je nach Anforderung in Folie.

Das Messmodul ermittelt beim Einlaufen der Produkte deren Dimensionen, die Schweißeinheiten stellen sich automatisch auf das zu verpackende Gut ein. Laut Hersteller ist diese neue Maschinenteknik ideal für eine kleine, flexible Fertigung bis hin zur Stückzahl Eins geeignet, branchenübergreifend für die unterschiedlichsten Produkte. Zudem komme die Anlage mit einem sehr kleinen Platzangebot aus und könne in einem Produktstrom oder als Stand-alone-Lösung agieren.